



# GOTTES LAMM

Johannes 1,29: Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt<sup>1</sup>!

Johannes 1,35-36: Am folgenden Tag stand Johannes wieder da und zwei von seinen Jüngern; und hinblickend auf Jesus, der umherging, spricht er: Siehe, das Lamm Gottes!

---

<sup>1</sup> „wegnimmt“ – airō; airō bedeutet: „hochheben, nehmen, aufheben, auf sich nehmen, tragen“. Jantzen erklärt in einer Fußnote: „aufnimmt oder aufhebt und wegträgt“, ebenso Schumacher: „aufhebt und wegträgt (wegnimmt, fortschafft, beseitigt)“

Der HERR JESUS wird im Neuen Testament 4 Mal das „Lamm“ [amnos]<sup>2</sup>, und achtundzwanzig Mal das Lamm in der Verkleinerungsform „Lämmlein“, „Lämmchen“ [arnion]<sup>3</sup> genannt. Mit „Lamm“ wird der HERR JESUS vor Seinem Sterben und in Hinblick auf Sein Opfer bezeichnet. Das „Lämmlein“ bezeichnet IHN als denjenigen, der gestorben ist (geschlachtet wurde) und der auferstanden ist, der angebetet und verherrlicht wird.<sup>4</sup>

Apostelgeschichte 8, 32-35: **Die Stelle der Schrift aber, die er las, war diese: «Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen. Wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.» Der Kämmerer aber antwortete dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dies? Von sich selbst oder von einem anderen? Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit dieser Schrift an und verkündigte ihm das Evangelium von Jesus.**

1.Petrus 1,19: ... sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

Im Alten Testament denken wir an die prophetische Aussage in Jesaja 53,7:

Jesaja 53,7: **Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf.**

---

<sup>2</sup> Johannes 1,29; 1,36; Apostelgeschichte 8,32; 1.Petrus 1,19

<sup>3</sup> Offenbarung 5,6.8.12.13; 6,1.16; 7,9.10.14.17; 12,11; 13,8; 14,1.4 (2x).10; 15,3; 17,14 (2x); 19,7.9; 21,9.14.22.23.27; 22,1.3

Im Byzantinischen Text lautet der Schluss von Off. 6,9 zusätzlich: „Und wegen des Zeugnisses des Lämmleins, das sie festhielten“.

„Arnion“ ist die Verkleinerungsform, auch Koseform (die Diminutivform) von „amnos“.

<sup>4</sup> Die Zahl 4 ist in GOTTES Wort die Symbolzahl für die Welt als Schöpfung GOTTES. Der SOHN GOTTES wurde „Lamm“ für die Schöpfung und wegen der Schöpfung, die durch IHN gerettet werden sollte (Johannes 3,17). „Das Lämmlein“ steht immer noch in Beziehung zur Schöpfung, aber die 4 ist mit der 7 multipliziert. 7 ist die Zahl der Vollkommenheit. Die vollkommene Erlösung ist durch das Lamm vollbracht. Es hat die Sünde der Welt weggetragen. Seitdem bekommt es den liebevollen Titel „arnion“.

Bereits vor Grundlegung der Welt (vor aller Schöpfung) war der SOHN als das Lamm GOTTES „erkannt“. Der VATER hatte IHN als Bürgen für Seine Schöpfung ausersehen.

1.Petrus 1,19-20: ... **sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken. Er ist zwar im voraus vor Grundlegung der Welt erkannt<sup>5</sup>, aber am Ende der Zeiten geoffenbart worden um euretwillen ...**

Johannes erkennt in dem jungen Mann, der auf ihn zukommt, das „Lamm GOTTES“. Das war mehr als drei Jahre vor dem großen Ereignis von Golgatha. Johannes war ein Prophet.

Wenn wir von dem Lamm GOTTES reden, denken wir an den Propheten Jesaja, der bereits 700 Jahre früher das „Lamm“ geschaut hat, und wir denken an das Lamm, das jeden Morgen, und an das, welches jeden Abend für GOTT als Brandopfer dargebracht wurde.<sup>6</sup>

Im Friedensreich des HERRN JESUS CHRISTUS wird ebenfalls jeden Morgen ein Lamm als Brandopfer dargebracht.<sup>7</sup>

Für uns, die wir die Texte der Heiligen Schrift kennen, ist das Zeugnis des Täufers treffend und anrührend; für die Zuhörer der damaligen Zeit war sie revolutionär und wahrscheinlich anstößig. Man er-

---

<sup>5</sup> Proginōskō – MNT übersetzt: „vorausausersuchen“ (das Wort ist verwandt mit prognōsis = „Vorherwissen, Vorkenntnis, Prognose“ – z.B. Apg. 2,23)

<sup>6</sup> 2. Mose 29,38-39: Und dies ist es, was du auf dem Altar opfern sollst: zwei einjährige Lämmer des Tages beständig. Das eine Lamm sollst du am Morgen opfern, und das zweite Lamm sollst du opfern zwischen den zwei Abenden.

Man denkt auch an das Passahlamm, das bei dem Auszug der Kinder Israel am 14. Tag des ersten Monats geschlachtet, gebraten und gegessen werden sollte, während das Blut des Lammes, an Pfosten und Oberschwelle gestrichen, als Zeichen und Schutz diente, zur Sicherheit vor dem Verderben. Das Lamm, von dem in 2.Mose 12,1-5 die Rede ist, wurde „für euch“, für die Kinder Israel, geschlachtet, während das Brandopfer „für GOTT“ verbrannt wurde (Hesekiel 46,13 ff.) Auch das „Lamm GOTTES“ war nur für GOTT, der HERR JESUS hat „sich selbst als Opfer ohne Fehler GOTT dargebracht“ (Hebräer 9,14). Dieses Opfer „hat sich selbst für uns hingegeben als Opfergabe und Schlachtopfer, GOTT zu einem duftenden Wohlgeruch“.

<sup>7</sup> Hesekiel 46,13: Und du sollst täglich ein einjähriges fehlerloses Lamm dem HERRN als Brandopfer zubereiten, Morgen für Morgen sollst du es zubereiten.

wartete doch den Messias, der mit starker Macht das Königtum für Israel aufrichten würde, wie es die Propheten immer wieder angekündigt hatten. Und jetzt das! Das Lamm GOTTES, das Opferlamm, das die Sünde der Welt wegnimmt!

**1.Johannes 3,5: Und ihr wisset, dass er geoffenbart worden ist, auf dass er unsere Sünden wegnehme<sup>8</sup>; und Sünde ist nicht in ihm.**

Ja, bevor es um äußerliche Wiederherstellung geht, muss die Frage der Sünde geklärt werden. Der SOHN GOTTES ist gekommen, die Sünden „wegzunehmen“, auf sich. Die Strafe für alle Sünden der Welt<sup>9</sup> hat ER ertragen müssen, damit die Gerechtigkeit GOTTES uns Ungerechte gerecht sprechen kann. Was Israel betrifft, so hat das Lamm GOTTES die Grundlage für die Erfüllung von Micha 7,18<sup>10</sup> geschaffen. Der erwartete Messias war jetzt gekommen, aber nicht als Löwe, sondern als Lamm. Das Unverständnis des Volkes zeigt sich in allen Evangeliumsberichten. Es erreicht in der Verwerfung des Gotteslammes ihre scheinbare Lösung: „Lass ihn kreuzigen!“ Erinnern wir uns: Pilatus fragte auf diese Forderung: „Soll ich euren König kreuzigen?“, und das Volk antwortete: „Wir haben keinen König ...“. Sie haben IHN nicht anerkannt. Darauf ordnete Pilatus die vielsagende Überschrift über dem Kreuz an: „JESUS von Nazareth, der Juden König“. Doch König! Aber nicht als König hing ER am Fluchholz, sondern als das Lamm, das Sein heiliges Blut vergoss, als Kaufpreis für unser Leben.

**1. Petrus 1,18-21: Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichlichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken. Er ist zwar im voraus vor Grundlegung der Welt erkannt, aber am Ende der Zeiten geoffenbart worden um euretwillen, die ihr durch ihn an Gott glaubt, der ihn aus den Toten aufweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, so dass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott gerichtet ist.**

---

<sup>8</sup> Hier finden wir dasselbe Wort wie in der Fußnote 1 erklärt

<sup>9</sup> Welt = hier „Kosmos“

<sup>10</sup> Micha 7,18: Wer ist ein Gott wie du, der Schuld vergibt und Vergehen verzeiht dem Überrest seines Erbteils! Nicht für immer behält er seinen Zorn, denn er hat Gefallen an Gnade.

**D**as Lamm GOTTES hat unsere Sünden auf sich geladen und am Fluchholz gesühnt. ER, der Heilige, der keine Sünde kannte, in dem keine Sünde war, und der deswegen auch nie gesündigt hat, ist freiwillig und nach dem Willen GOTTES beladen, ganz und gar eingehüllt in Sünde und unzählige Sünden der Welt, so dass die Schrift sagt:

MNT 2.Korinther 5,21: **Den Sünde nicht Kennenden machte er für uns zur Sünde, damit wir werden Gerechtigkeit Gottes in ihm.**

Das Lamm – zur Sünde gemacht!

- Damit wir unsere Sünden loswerden konnten,
- damit wir die Gerechtigkeit GOTTES **werden** konnten.

Das bedeutete für IHN den Tod, für uns aber Leben. Ewiges Leben!

**A**ber GOTT hat es nicht dabei bewenden lassen. ER hat IHN aus den Toten auferweckt und IHN hoch erhoben. In Seinem Namen werden sich alle Knie beugen der Himmlischen und der Irdischen und der Unterirdischen, und alle werden bekennen, dass JESUS CHRISTUS HERR ist – zur Ehre GOTTES des VATERS.

**I**n der „Offenbarung JESU CHRISTI“, dem letzten Buch der Bibel, wird unser HERR achtundzwanzig Mal das „Lämmlein“ genannt. ER ist zu finden inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten. Sein Aussehen entspricht nicht dem eines Schaflammes, wie wir es kennen: Es steht „wie geschlachtet“. Es hat sieben Hörner und sieben Augen.

Offenbarung 5,6: **Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; die sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt über die ganze Erde.**

**I**HM wird Huldigung und Anbetung dargebracht, wie sie sonst nur der empfängt, der auf dem Thron sitzt: unser GOTT. IHM wird diese Huldigung gebracht, weil ER GOTTES SOHN ist.

In dem herrlichen 5. Kapitel der Offenbarung werden dem Lamm sieben Ehren zugesprochen:

1. Macht
2. Reichtum
3. Weisheit
4. Stärke
5. Ehre
6. Herrlichkeit
7. Lobpreis

Die beiden letzten Erwähnungen des Lammes (Lämmleins) finden wir in Offenbarung 21. Dort ist von der „heiligen Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von GOTT herabkam“ (Vers 2) die Rede. Dort heißt es, dass es in dieser Stadt keinen Tempel geben wird, weil „der HERR, GOTT, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das **Lamm**“. Diese Stadt braucht weder Sonne noch Mond, „denn die Herrlichkeit GOTTES hat sie erleuchtet, und ihre Leuchte ist das **Lamm**“.

Offenbarung 21,22+23: **Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.**

So bekennen wir – zusammen mit der ganzen Christenschar:

Auf dem Lamm ruht meine Seele,  
betet voll Bewunderung an.  
Alle, alle meine Sünden  
hat Sein Blut hinweggetan.

Gleichzeitig bitten wir, dass wir das Lamm GOTTES stets vor den „Augen unserer Herzen“<sup>11</sup> haben.

Ewig soll ER mir vor Augen stehen,  
wie ER als ein stilles Lamm  
dort so blutig uns so bleich zu sehen,  
hängend an des Kreuzes Stamm;  
wie ER dürstend rang um meine Seele,  
dass sie IHM zu Seinem Lohn nicht fehle,  
und dann auch an mich gedacht,  
als ER rief: Es ist vollbracht.

Ja, HERR JESUS, lass mich nie vergessen  
meine Schuld und Deine Huld.  
Als ich in der Finsternis gesessen,  
trugest Du mit mir Geduld.  
Hattest längst nach Deinem Schaf getrachtet,  
eh' es auf des Hirten Ruf geachtet,  
Und mit teurem Lösegeld  
mich erkauft von dieser Welt.

Ja, wir bekennen unseren großen und herrlichen HERRN JESUS als das Lamm GOTTES, das die Sünden der ganzen Welt getragen hat. Nicht, weil ich gut war, sondern weil ich ein blutarmer und verlorener Sünder war, ist ER zum Opferlamm geworden und hat mich gerettet und erhöht.

JESUS ist kommen, ein Opfer für Sünden,  
Sünden der ganzen Welt trägt dies Lamm.  
Sündern die ewge Erlösung zu finden,  
stirbt er aus Liebe am blutigen Stamm.  
Abgrund der Liebe, wer kann dich ergründen?  
JESUS ist kommen, ein Opfer für Sünden.

---

<sup>11</sup> Epheser 3,18

Und wir freuen uns, dass unser HERR JESUS jetzt hoch erhoben ist, und dass ER bald wiederkommt.

GOTTES Lamm! – Jetzt weilst du droben  
ruhmgekrönt auf GOTTES Thron.  
Siegreich hast Du überwunden  
Satans Macht und Menschenhohn.  
Jauchzend singen heil'ge Chöre,  
seit das große Werk vollbracht:  
Dir, dem Lamm sei gebracht  
Macht und Herrlichkeit und Ehre!  
Und wir stimmen freudig ein:  
Du bist würdig, Du allein!



**Arbeitsmaterial vom Missionswerk  
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testament